



Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen.
Association des entreprises suisses en nettoyage.
Associazione delle imprese svizzere di pulizia.



Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici



Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Profil de compétences préapprentissage d'in- tégration Profilo di competenze Pretirocinio d'integra- zione

Gebäudereinigung Nettoyage de bâtiments / Pulizia ordinaria e manutentiva

vom 03.10.2017, aktualisiert am 07.05.2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Ziel.....	3
2 Merkmale und Grundvoraussetzungen.....	3
2.1 Merkmale des Berufsfelds	3
2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen.....	3
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen	3
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung	4
3.1 Tätigkeitsfeld A: Unterhaltsreinigung.....	4
3.2 Tätigkeitsfeld B: Im Betrieb mitarbeiten und Vorgaben umsetzen	4
4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung....	5
4.1 Einleitung	5
5 Erarbeitung und Stellungnahme	10

1 Ziel

Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre beschreibt die angestrebten Kompetenzen im jeweiligen Berufsfeld, über die Teilnehmende der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung am Ende der einjährigen Ausbildung verfügen sollen. Hierbei handelt es sich um die angestrebten praktischen Grundfertigkeiten und das Grundlagenwissen im jeweiligen Berufsfeld sowie die angestrebten sprachlichen, schulischen, überfachlichen Kompetenzen mit Berufsfeldbezug. Es bildet die Grundlage für die Definition der Ausbildungsziele und -inhalte sowie für die Entwicklung von praktischen und schulischen Ausbildungskonzepten und -programmen. Die Teilnahmebestätigungen der Integrationsvorlehre beziehen sich ebenfalls auf das Kompetenzprofil.

2 Merkmale und Grundvoraussetzungen

2.1 Merkmale des Berufsfelds

Gebäudereiniger arbeiten in der Reinigung, Pflege und Werterhaltung von Gebäuden, Verkehrsmitteln sowie deren Einrichtung und Mobiliar. Sie sorgen für Sauberkeit und Hygiene z. B. in Wohnungen, Büros, Ladenlokalen, Spitälern, Fabriken und öffentlicher Verkehr.

Für die Reinigung setzen sie je nach Auftrag und Bedarf Maschinen, Geräte, Reinigungs- und Pflegemittel und Hilfsmittel ein. Bei der Arbeit setzen sie die Vorschriften zur Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz um. Gebäudereiniger sind kundenorientiert, sie zeichnen sich durch Sorgfalt und Verlässlichkeit aus und verfügen über ein hohes Qualitätsbewusstsein.

2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen

2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung bereiten sich auf eine zwei- oder dreijährige berufliche Grundbildung vor. Die folgenden Voraussetzungen müssen bei Beginn der Integrationsvorlehre erfüllt sein:

- Anerkennung als Flüchtling (Ausweis B/F) oder als vorläufig aufgenommene Person (Ausweis F)
- Eignung für den Beruf: Gute körperliche Gesundheit
- Absolvierter Schnuppereinsatz
- Motivation nach der INVOL eine Ausbildung im Berufsfeld Gebäudereinigung zu absolvieren
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitseinsätze im späteren Beruf
- Abschluss eines Integrationsvorlehrvertrags mit dem Ausbildungsbetrieb gemäss kantonalen Richtlinien
- Mathematik: einfache Grundkenntnisse
- Schriftliche Einschätzung bezüglich Potential, Lernfähigkeit und Verhalten im Integrationsprogramm
- (Schweizerischer) Strafregisterauszug
- Alter: Mindestalter 16 Jahre

2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen

- Sprachniveau mündlich: A2
- Sprachniveau schriftlich: A2

2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen

Aufgrund von Sicherheitsvorschriften gibt es bei Firmen des öffentlichen Verkehrs im Berufsfeld Gebäudereinigung teilweise strengere Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter: 18 Jahre

- Medizinische Tauglichkeit: gutes Seh- und Hörvermögen (Seh- und Hörtest) und keine Farbsinneinschränkungen (gemäss Vorgaben RTE 20100)

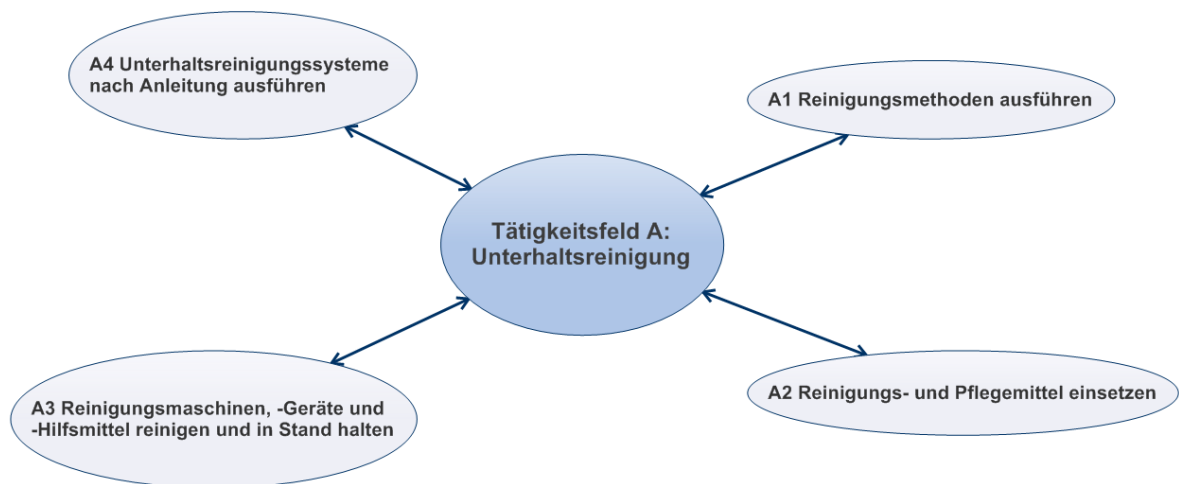
Aufgrund von Sicherheitsvorgaben gibt es Reinigungsfirmen, die teilweise über strengere Teilnahmevoraussetzungen verfügen:

- Betriebsauszug

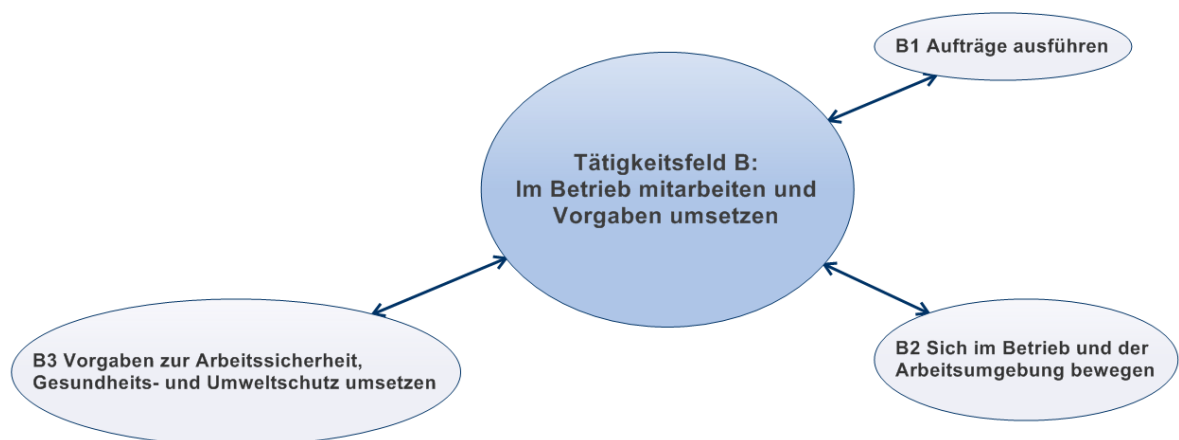
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung

Die Lernenden der Integrationsvorlehre arbeiten in der Reinigung, Pflege und Werterhaltung von Gebäuden und Verkehrsmitteln mit. Sie eignen sich Grundkompetenzen in der Unterhaltsreinigung an, lernen Aufträge auszuführen und sich in der Arbeitsumgebung und im Betrieb zu bewegen.

3.1 Tätigkeitsfeld A: Unterhaltsreinigung



3.2 Tätigkeitsfeld B: Im Betrieb mitarbeiten und Vorgaben umsetzen



4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Gebäudereinigung

4.1 Einleitung

Bei der Darstellung der Kompetenzen in einem Tätigkeitsfeld wird unterschieden zwischen:

- Praktische Grundfertigkeiten
- Berufsbezogene Sprache
- Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)
- Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)

Die praktischen Grundfertigkeiten werden im Lehrbetrieb vermittelt.

Tätigkeitsfeld A: Unterhaltsreinigung

Im Tätigkeitsfeld Unterhaltsreinigung werden die Lernenden der Integrationsvorlehre in eine der zentralen Arbeiten der Gebäudereinigung eingeführt. Unter Aufsicht führen sie Reinigungsmethoden aus, bedienen, reinigen und warten Geräte und Maschinen, wenden Reinigungsmethoden und –systeme an.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
A1	Reinigungsmethoden ausführen			
A1.1	Ich bediene folgende Geräte gemäss ihres Einsatzbereichs: Nasswischgerät, Doppelfahreimer, Staubwischgerät.	Ich bezeichne Geräte wie das Nasswischgerät, den Doppelfahreimer und das Staubwischgerät korrekt und kenne ihre Unterschiede.		
A1.2	Ich bediene folgende Maschinen gemäss ihres Einsatzbereichs: Trockensauger, Scheuersaugmaschine.	Ich bezeichne Maschinen wie den Trockensauger und die Scheuersaugmaschine korrekt und kenne ihre Unterschiede.		
A1.3	Ich wende das betriebsinterne Farbsystem an.	Ich kenne verschiedene Farbsysteme und die Gründe für den Einsatz.		
A2	Reinigungs- und Pflegemittel einsetzen			

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
A2.1	Ich wähle gemäss der Anweisung des Vorgesetzten oder betriebsinterner Anweisung das richtige Reinigungs- und Pflegemittel.	Ich lese die Etiketten der Reinigungs- oder Pflegemittel und verstehe die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen.		
A2.2		Ich verstehe den Sinn und die Inhalte der betriebsinternen Anweisungen.		
A2.3	Ich wende die Reinigungs- oder Pflegemittel gemäss Anleitung und Vorgabe korrekt an.	Ich bezeichne Reinigungs- und Pflegeprodukte, die häufig in meinem Arbeitsbereich vorkommen, mit dem richtigen Fachausdruck.	Ich löse einfache Rechnungen mit Addition und Subtraktion ganzer Zahlen.	
A2.4	Ich nehme die Verschmutzungen in meinem Arbeitsbereich wahr.			
A2.5	Ich setze die Reinigungsgerätschaften und –Hilfsmittel wie vorgezeigt ein.			
A3	Reinigungsmaschinen, -Geräte und -Hilfsmittel reinigen und in Stand halten			
A3.1	Vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende führe ich eine Funktionskontrolle an Maschinen und Gerätschaften durch.			
A3.2	Nach Beendigung meiner Arbeit reinige ich meine Gerätschaften und stelle sicher, dass sie wieder einsatzbereit sind.			
A3.3	Allfällige Probleme oder Fehlfunktionen bei Geräten und Maschinen melde ich sofort der zuständigen Person.			Ich bin mir bewusst, wie wichtig die Meldung von defekten Maschinen, Geräten und Hilfsmittel ist.
A4	Unterhaltsreinigungssysteme nach Anleitung ausführen			

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
A4.1	Ich führe die Unterhaltsreinigung in Sanitäranlagen (WC, Dusche, Pissoir, Lavabo) durch.			Ich verstehe den Unterschied zwischen Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung, Grundreinigung und Spezialreinigung.
A4.2	Ich führe die Unterhaltsreinigung in Büroräumlichkeiten inklusiv Mobilier durch.			
A4.3	Ich führe die Unterhaltsreinigung in Küchen und Aufenthaltsräumen durch.			
A4.4	Ich führe die Unterhaltsreinigung auf Verkehrsflächen (z. B. Eingangsbereich, Korridor) durch.			

Tätigkeitsfeld B: Im Betrieb mitarbeiten und Vorgaben umsetzen

Im Tätigkeitsfeld lernen die Lernenden der Integrationsvorlehre Aufträge entgegenzunehmen und auszuführen, Arbeitsanweisungen zu verstehen, Informationen auszutauschen und kurze Texte zu verfassen. Sie lernen die wichtigen Verhaltensregeln und Vorgaben in ihrem Betrieb und Berufsfeld kennen und anzuwenden.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B1	Aufträge ausführen			
B1.1	Ich nehme Aufträge aufmerksam entgegen und mache mir bei Bedarf Notizen.	Ich notiere mir Relevantes und verfasse einfache Texte.	Ich bediene einen PC ordnungsgemäss und orientiere mich in Menus und Ordnerstrukturen.	Ich halte mich an Abmachungen, auf mich kann man sich verlassen.
B1.2	Wenn ich etwas nicht verstanden habe, frage ich sofort nach.	Ich verwende eine situationsadäquate Sprache und kann mich höflich und korrekt ausdrücken. Ich unterscheide zwischen informeller und formeller Sprache.	Ich recherchiere zu berufsbezogenen Themen im Internet.	Wenn ich etwas nicht verstehe oder nicht einverstanden bin, frage ich nach oder melde mich. Wenn mir jemand weiterhilft, bedanke ich mich.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B1.3	Ich führe meine Aufträge gewissenhaft aus und befolge Weisungen der zuständigen Personen.	Ich verstehe mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen.	Ich lese und verfasse Emails und einfache Texte am PC.	Ich löse Textaufgaben unter Verwendung von Lösungsstrategien.
B1.4	Allfällige Probleme bei der Ausführung spreche ich von mir aus an.	Ich gebe wichtige Informationen meinem Vorgesetzten oder Arbeitskollegen/-kollege weiter.		Ich gebe ehrlich Auskunft und stehe zu allfälligen Fehlern.
B1.5	Nach Erledigen meiner Aufträge melde ich mich bei der zuständigen Person.	Ich wende die Bezeichnungen für die üblichen Arbeitsgeräte und -Hilfsmittel korrekt an.		Ich kenne Lernstrategien und wende sie an.
B1.6	Ich dokumentiere meine Arbeiten mit Text und Bild.	Ich dokumentiere meine Arbeiten mit Text und Bild.		
B2	Sich im Betrieb und der Arbeitsumgebung bewegen			
B2.1	Ich lese Einsatz- und Arbeitspläne und verstehe sie richtig.	Ich lese verschiedene Typen von Einsatz- und Arbeitsplänen und verstehe sie richtig.		Ich respektiere die landestypischen Gepflogenheiten und richte mich nach ihnen. Ich kenne und verstehe die (teilweise ungeschriebenen) Regeln der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens.
B2.2	Meine Arbeitskleidung wähle ich wetterbedingt aus und halte sie im Stand (sauber/geruchsfrei).			Ich betrachte mich als Teil eines Teams. Ich unterstütze meine Teamkolleginnen und -kollegen.
B2.3				Ich kenne meinen INVOL-Lehrvertrag und die wichtigsten Bestimmungen des Arbeitsrechts bezüglich Arbeitsstunden.
B2.4				Ich bin bereit unregelmässig zu arbeiten (innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen).
B2.5	Ich erscheine wie vereinbart an meinem Arbeitsort.			Für Wegzeiten plane ich ausreichend Zeit ein.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B2.6	Ich orientiere mich erfolgreich in meiner Arbeitsumgebung. Ich finde Räume und Häuser aufgrund der Nummerierung.	Ich kenne unterschiedliche Arten von Nummerierung. Ich lese einfache Gebäudepläne und finde vorgegebene Räume auf dem Plan und in der Realität.		
B2.7				Ich respektiere andere Religionen, Einstellungen, Meinungen und das andere Geschlecht.
B2.8	Ich halte mich an die Regeln des Persönlichkeitsschutzes, Zutrittsregelungen und Geheimhaltung in meinem Betrieb.	Ich verstehe die Gründe für Geheimhaltungspflicht und Persönlichkeitsschutz.		Ich halte mich an die betrieblichen Verhaltensregeln. Bei Unklarheiten suche ich das Gespräch mit der vorgesetzten Person.
B2.9		Ich stelle mich an einem Bewerbungsgespräch vor, beschreibe meine Grundkenntnisse in der Unterhaltreinigung und beantworte Fragen.	Ich erstelle ein elektronisches Bewerbungsdossier (z. B. Foto einfügen, PDF erstellen, scannen).	Ich kenne die verschiedenen Elemente einer Bewerbung und stelle mein eigenes Bewerbungsdossier zusammen.
B3	Vorgaben zur Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz umsetzen			
B3.1	Ich erkenne wichtige Symbole und Piktogramme und passe mein Verhalten an.	Ich erkenne die in meinem Arbeitsumfeld üblichen Piktogramme und erkläre ihre Bedeutung.		Ich verstehe warum Vorgaben zur Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz eingehalten werden müssen. Bei Unklarheiten suche ich das Gespräch mit der vorgesetzten Person.
B3.2	Ich arbeite sicherheitsbewusst und halte die Vorgaben bezüglich Arbeitssicherheit ein.	Ich erkenne allgemeine Gefahren- und Warnsymbole.		
B.3.3	Ich halte mich an die Vorgaben des Gesundheits- Umweltschutzes.	Ich lese und verstehe gesetzliche Vorschriften.		

5 Erarbeitung und Stellungnahme

Das vorliegende Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Gebäudereinigung wurde von den nachfolgenden Parteien erarbeitet: Allpura, Verband öffentlicher Verkehr und login (Projektleitung).

In drei Workshops wurden das Kompetenzprofil und weitere Grundlagen mit folgenden Experten erarbeitet:

- Hartmann Moritz, Allpura
- Peter Kunz, Allpura
- Sokcevic Zarko, SBB-Personenverkehr
- Lutz Sebastian, SBB-Personenverkehr
- Ganiji Gezim, BLS
- D'Agostino Rosario, Appenzellerbahnen
- Meier Stefanie, login
- Eggs, Daniela, login
- Volz Zumbrunnen Chantal, login (Projektleitung und Moderation)

Olten, 3.10.2017

Allpura

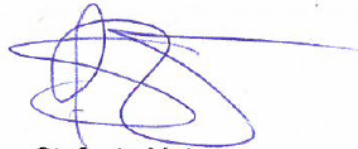


Moritz Hartmann
Verantwortlicher Ressort Grundbildung

login

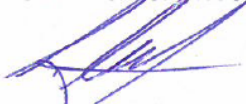


Chantal Volz Zumbrunnen
Projektleiterin



Stefanie Meier
Ausbildungsleiterin

SBB Personenverkehr



Sebastian Lutz
Produktionsleiter



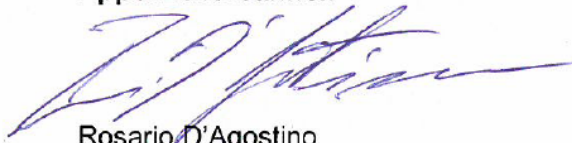
Zarko Sokcevic
Fachspezialist Cleaning

BLS



Gezim Ganiji
Fachspezialist Reinigung

Appenzellerbahnen



Rosario D'Agostino
Fachspezialist Reinigung